



Sammlung Theaterzettel

Die zärtlichen Verwandten

Benedix, Roderich

1889-02-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

86

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

74. Vorstellung.

den 6. Februar 1889.



Abonnement B.

Die zärtlichen Verwandten.

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Roderich Benedix.

Oswald Barnau	Herr Baffermann.
Ulrike,) seine Schwestern	Fräul. De Lanf.
Frmgrad,)	Frau Jacobi.
Ottilie, seine Nichte	Frau Kobius.
Abelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe	Fräul. v. Rothenberg.
Dietrich,) deren Kinder	Herr Kobius.
Iduna,)	Fräul. Jenbach.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr Lietzsch.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Stury.
Schummrich	Herr Homann.
Weithold, Haushofmeister	Herr Bauer.
Thusnelde, Haushälterin	Fräul. Blanche.
Philippine, in Diensten der Frau von Halten	Fräul. Schelly.
Diener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Barnau's Schloß in der Nähe einer Stadt.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	5.— per Platz	Barterre und Reserveloge des 2. Ranges	1.70 per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	.90 " "
Sperre im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Galerie	.50 " "
Siehpöge im Parquet	2.40 " "		

Die verehrlichen Sperrst-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 8. Februar 1889 (Abonnement A):

„Das Rheingold.“

Vorabend des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang halb 7 Uhr.